

Swiss Athletics | Postfach 606 | 3000 Bern 22

Bundesamt für Sport
Rechtsdienst
Wilhelm Rauch
Hauptstrasse 245-253
2532 Magglingen

Ittigen b. Bern, 6. März 2014 / koc

floriankoch@swiss-athletics.ch

Stellungnahme von Swiss Athletics zur Revision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG)

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit, dass Swiss Athletics eine Stellungnahme zum erwähnten Revisionsentwurf eingeben kann, danken wir bestens.

Swiss Athletics nimmt zur Kenntnis, dass neu das Informationssystem der Eidgenössischen Hochschule für Sport, das Informationssystem für die Bearbeitung leistungsdiagnostischer Daten, das Informationssystem für die Evaluation von Kursen und Lehrgänge und das Informationssystem der nationalen Agentur gegen Doping im ISBG ihre formalgesetzliche Grundlage erhalten. Zu folgenden Artikeln des Entwurfes möchten wir unsere Sichtweise und Meinung mitteilen.

Art. 8: Swiss Athletics nimmt zur Kenntnis, dass der Leistungssport nicht mehr explizit genannt wird, sondern dass dieser Bestandteil von J+S bzw. im speziellen die J+S Nachwuchsförderung meint.

Art. 9 Buchstabe f: Swiss Athletics stellt fest, dass nicht umschrieben wird, von welcher Instanz und in welcher Form verbandsrechtliche Sanktionen im Zusammenhang mit Wettkampfmanipulationen oder groben Verstössen gegen das Fairplaygebot ausgesprochen werden können. Wir sind der Ansicht, dass nicht ein Verband für das Fehlverhalten einer Einzelperson oder einer Gruppe haftbar gemacht werden sollte.

Art. 12: Swiss Athletics begrüsst es, dass dieser Artikel unverändert beibehalten wird, sofern in der Verordnung über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSV) der aktuelle Art. 21 Abs. 3 ebenfalls beibehalten wird: *Keine Gebühren werden erhoben von Sport- und Jugendverbänden, die nach dem Sportförderungsgesetz vom 17. Juni 2011 unterstützt werden.*

Art. 25: Swiss Athletics nimmt zur Kenntnis, dass in Zukunft Kursevaluationen in von Swiss Athletics durchgeführten Kursen angeordnet werden können. Gemäss Art. 11 Abs. 3 des Subventionsgesetzes sind diese Kontrollen durch die zuständige Behörde durchzuführen und Swiss Athletics geht davon aus, dass dem Verband dadurch keine Mehraufwände in Form von auszufüllenden Formularen oder Befragungen des Kursleiterpersonales entstehen werden. Bezüglich der in Art. 11 Abs. 3 des Subventionsgesetzes erwähnten Rückforderungsansprüchen regt Swiss Athletics an, davon abzusehen, bei der Umsetzung dieser Kursevaluationen allfällige Rückforderungsansprüche für bereits durchgeführte Kurse nicht in Betracht zu ziehen.

Art. 28: Swiss Athletics deponiert den Wunsch, dass bei einer allfälligen Kursevaluation der Organisator und Kursleiter über die Ergebnisse informiert werden „muss“ und nicht „kann“.

Bei Fragen zu unserer Stellungnahme steht Ihnen Florian Koch, Leiter Breitensport und Ausbildung gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Swiss Athletics


David Grolimund
Direktor


Florian Koch
Leiter Breitensport und Ausbildung

Leadingpartner

www.swiss-athletics.ch